

Pressemitteilung

KristallTurm aus Lenggries ist Träger des Preises der deutschen Außenwirtschaft 2018 Mit Hochseilgärten weltweit erfolgreich

KristallTurm® GmbH & Co. KG aus dem oberbayerischen Lenggries ist Träger des Preises der Deutschen Außenwirtschaft 2018. Mit der Planung, Fertigung und Montage von Hochseilgärten ist das Unternehmen weltweit aktiv. Die Auszeichnung wurde heute (19. April 2018) zum Abschluss des Deutschen Außenwirtschaftstages in Bremen durch den Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH), Hans Peter Wollseifer, verliehen. Den zweiten Platz erhielt die WELTEC BIOPOWER GmbH aus dem niedersächsischen Vechta, Platz drei geht an die Krückemeyer GmbH aus Nordrhein-Westfalen.

Der Preis der Deutschen Außenwirtschaft wird seit 1999 an Firmen verliehen, die herausragendes unternehmerisches Engagement zeigen, Förderinstrumente der Außenwirtschaft auf besonders innovative Weise nutzen oder durch ihren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg auffallen. Die Preisträger wurden von den Jury-Mitgliedern Bundesverband des Deutschen Exporthandels, Bundesverband Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen, Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bundesverband der Deutschen Industrie, Deutscher Industrie- und Handelskammertag und Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven ausgewählt.

KristallTurm hat sich auf Hochseilgärten spezialisiert und führen neben der Planung und Fertigung auch die Montage aus. Vor allem im Ausland sind sie damit erfolgreich: „Der deutsche Markt ist in diesem Bereich schon sehr gesättigt und der Bedarf am Bau neuer Hochseilgärten ist nicht sehr hoch“, kommentierte Geschäftsführer Heinz Tretter. „Aus diesem Grund fokussieren wir unser Geschäft mehr auf ausländische Märkte, bei denen die Nachfrage wächst.“ So findet man Hochseilgärten von KristallTurm in Ungarn, der Türkei, Spanien, Schweiz, den USA und Russland. Durch die Teilnahme an Delegationsreisen, eigene Recherchen und ein gutes Netzwerk von Vertriebspartnern, die mit Sprache und Kultur vertraut sind, bekommt das Unternehmen Aufträge im Ausland. Aufgrund der wachsenden Auslandsaktivitäten ist die Zahl der Mitarbeitenden in den letzten drei Jahren um 24 Personen gewachsen. Die Jury zeigte sich sowohl vom Produkt und dessen Umsetzung als auch von den strategischen Markterschließungsstrategien der Firma beeindruckt und zeichnete sie mit dem diesjährigen Preis der deutschen Außenwirtschaft aus.

Die WELTEC BIOPOWER GmbH aus dem niedersächsischen Vechta erhielt den zweiten Preis. Der Biogasanlagenhersteller ging 2001 an den Markt und schon ein Jahr später begannen die ersten außenwirtschaftlichen Aktivitäten. Heute stehen WELTEC-Anlagen in Australien, Kolumbien, Uruguay, Spanien, China und Südkorea. Der Export des deutschen Know-hows in Fragen der regenerativen Energien hat sich für WELTEC sowohl in der Umsatz- als auch in der Gewinnentwicklung deutlich gezeigt.

Platz drei ging an die Krückemeyer GmbH aus dem nordrhein-westfälischen Wilnsdorf. Der Spezialist für Schleifmittel und Klebesysteme bietet maßgefertigte Anwendungslösungen wie beispielsweise Zierlinienband für Fahrzeuglackierungen in Nordamerika, Stanzteile aus Schleifpapier für die europäische Kosmetikindustrie oder Sandstrahlpapier für die russische Eisenbahn. Seit 1976

engagiert sich das Unternehmen über die deutschen Grenzen hinaus und versucht in jedem relevanten Auslandsmarkt einen strategischen Partner zu finden und aufzubauen.

Der Preis wurde am Abend im Rahmen einer Festveranstaltung in Anwesenheit von Bremens Bürgermeister und Präsidenten des Senats, Dr. Carsten Sieling, und dem Präses der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, Harald Emigholz, verliehen. Die Festrede hielt der Journalist und Blogger Sascha Lobo zum Thema Digitalisierung und Ordnungspolitik.

Deutscher Außenwirtschaftstag 2018: 300 Teilnehmende treffen sich in Bremen

„Außenwirtschaft im Umbruch“, unter diesem Motto standen Fragestellungen und Diskussionen beim 12. Deutschen Außenwirtschaftstag in Bremen wie zum Beispiel Handelspolitik in Zeiten des Protektionismus, Wohin steuert Europa, aber auch Fragen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven hat als Organisatorin zusammen mit dem Senat der Freien Hansestadt Bremen und mit Unterstützung der Spitzenverbände der Deutschen Wirtschaft namhafte Referenten verpflichten können. Darunter waren Dr. Karl Brauner, stellvertretender Generaldirektor der World Trade Organisation (WTO) in Genf, und Prof. Marcel Fratzscher, Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) in Berlin.

www.aussenwirtschaftstag.de.

Träger des Deutschen Außenwirtschaftstages

Die Träger des Deutschen Außenwirtschaftstages 2018 sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, der Senat der Freien Hansestadt Bremen, die Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Bundesverband des Deutschen Exporthandels e.V., der Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V., der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e.V., der Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., der Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V., die Deutschen Auslandshandelskammern sowie Germany Trade & Invest GmbH.

Hauptsponsoren des Deutschen Außenwirtschaftstages

Dank gilt der Sparkasse Bremen und Mercedes-Benz für Ihr Engagement als Hauptsponsoren des 12. Deutschen Außenwirtschaftstages.

Pressekontakt

Annekathrin Gut
Handelskammer Bremen
– IHK für Bremen und Bremerhaven

Tel. 0421 3637-248

gut@handelskammer-bremen.de

Nadja Niestädt
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
im Auftrag des Senators für Wirtschaft, Arbeit und
Häfen

Tel. 0421 9600-360

nadja.niestaedt@wfb-bremen.de